

Veranstaltungsort:

Reinhardtstraßenhöfe
Großer Saal
Reinhardtstraße 14-16
10117 Berlin

Anfahrt:

S-Bahn: Friedrichstraße
U-Bahn: Oranienburger Tor

Kooperation:

Verlag für Berlin-Brandenburg
Moses-Mendelssohn-Zentrum für
Europäisch-Jüdische Studien an der
Universität Potsdam

Koordinierungsrat deutscher
Nicht-Regierungsorganisationen
gegen Antisemitismus
Honestly Concerned e. V.

Kontakt und Anmeldung:

Anne Wellingerhof
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
Tel.: 030. 288 778-42
Fax: 030. 288 778-49
E-Mail: anne.wellingerhof@fnst-freiheit.org

U.A.w.g. auf beiliegendem Anmeldebogen, per Fax
oder E-Mail bis zum **11. April 2008**.

Weitere Veranstaltungen in Berlin:

Russland nach der Wahl
Mittwoch, 9. April 2008

Medien/Demokratie.
Politik und Journalismus in Berlin.
Ringvorlesung
Montags, 28. April – 14. Juli 2008

Der Nahost-Friedensprozess nach Annapolis
Montag, 26. Mai 2008

5. Jahrestagung Kreativwirtschaft
Freitag, 17. Oktober 2008

Die Veranstaltung steht allen Interessierten
kostenfrei zur Teilnahme offen.

Sie wird als politische Bildungsveranstaltung aus
Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
gefördert.

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen und
Hinweise zu weiteren Veranstaltungen auf unseren
Seiten im Internet:
www.berlin-brandenburg.fnst-freiheit.org

Neu-alter Antisemitismus Herausforderungen für die deutsche und europäische Politik

Mittwoch, 16. April 2008

Berlin-Mitte

Einladung

Anlässlich einer internationalen Konferenz zur Bekämpfung des Antisemitismus lenkte Bundeskanzlerin Merkel erst kürzlich die Aufmerksamkeit auf einen Antisemitismus in bürgerlichen Gesellschaftsschichten. Sie stellte eine "gewisse Sprachlosigkeit" gegenüber modernen Formen der Judenfeindschaft fest. Wolfgang Benz, Leiter des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung, warnte in einem Interview davor, den "stillschweigenden Antisemitismus" in Deutschland zu ignorieren. Laut Umfrage eines Meinungsforschungsinstituts besteht bei 20 Prozent der Deutschen eine Abneigung gegenüber Juden. Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden, beklagt, dass Neonazis Überfremdungsängste schüren und sich auch im linken Spektrum antisemitische Ressentiments breit machen.

Ist ein neuer Antisemitismus in der Mitte der deutschen Gesellschaft angekommen? Ein neuer Antisemitismus im christlich-westlichen Kulturkreis, der sich nicht selten auf alten Ressentiments gründet und bisweilen unheilige Allianzen mit dem islamischen Antisemitismus eingeht?

Das Erscheinen der 2. Auflage des Buches: „Neu-alter Judenhass – Antisemitismus, arabisch-israelischer Konflikt und europäische Politik“, herausgegeben von Klaus Faber, Julius H. Schoeps und Sacha Stawski, nimmt die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zum Anlass zu fragen, wie sich die Politik der Herausforderung stellt, diesen neuen-alten Antisemitismus zu bekämpfen.

Neu-alter Antisemitismus Herausforderungen für die deutsche und europäische Politik

Mittwoch, 16. April 2008, 19.30 Uhr
Reinhardtstraßenhöfe, Großer Saal,
Reinhardtstraße 14-16, 10117 Berlin

Podiumsdiskussion

Markus Löning MdB

Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion für
Europapolitik, Mitautor des Buches

Klaus Faber, Staatssekretär a.D.

Rechtsanwalt, Mitglied des Koordinierungsrates
deutscher Nicht-Regierungsorganisationen
gegen Antisemitismus

Eldad Beck

Korrespondent für Yedioth Ahronoth,
Mitautor des Buches

Levi Salomon

Beauftragter der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
für die Bekämpfung des Antisemitismus

Sacha Stawski

Chefredakteur von Honestly Concerned e.V.,
Mitglied des Koordinierungsrates deutscher
Nicht-Regierungsorganisationen gegen
Antisemitismus

Moderation

Esther Schapira

Hessischer Rundfunk, Mitautorin des Buches

Anschließend Gespräche bei einem Glas Wein

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Anne Wellingerhof
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30.28 87 78 42
E-Mail: Anne.Wellingerhof@fnst-freiheit.org

Fax: +49 (0) 30.28 87 78 49

Verbindliche Anmeldung

Zum Seminar: Neu-alter Antisemitismus. Herausforderungen für die deutsche und europäische Politik.
Mittwoch, 16. April 2008, 19.30 Uhr, Reinhardtstraßenhöfe, Reinhardtstraße 14-16, 10117 Berlin-Mitte

- Ich nehme teil
- Ich nehme mit weiteren..... Personen teil – bitte namentlich mit Adressen nennen
- Ich möchte nicht mehr eingeladen werden

Name: _____ Geb. Datum: _____

Vorname: _____ Institution: _____

Tel.: _____ Str./PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Anschrift: dienstlich privat

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum/Unterschrift: _____